



Aufstieg des Rechtspopulismus: Gefahren für den Wirtschaftsstandort Deutschland und unseren Wohlstand

Dienstag, 23.04.2024

Pressehaus der Rheinische Post | Zülpicher Straße 10 40196 Düsseldorf

Beginn: 18:00

Nicht erst seit den schockierenden Enthüllungen der correctiv-Recherche wissen wir, dass das Ignorieren von rechtsextremem Gedankengut, in der Hoffnung, rechten Populismus nicht weiter politisch aufzuwerten, gescheitert ist. Ein Teil der Bevölkerung lässt sich von rechtsextremen, völkischen oder anti-demokratische Tendenzen, trotz bundesweiter Kundgebungen gegen Rechtsextremismus, nicht abschrecken.

Dabei stellt sich auch angesichts der Zunahme rechtspopulistischer Kräfte in Europa die Frage, welche Auswirkungen Rechtspopulismus und Rechtsextremismus auf die Attraktivität des Wirtschaftsstandortes Deutschland haben würden – gerade für internationale Fachkräfte, die Innovationsfähigkeit unseres Landes und die Exportnation Deutschland.

Der Managerkreis der Friedrich-Ebert-Stiftung möchte mit Vertreter:innen aus Wirtschaft und Wissenschaft der Frage nachgehen, welche konkreten Auswirkungen rechtsextreme und ideologiegetriebene Politik auf die Wirtschaft, unseren Wohlstand und die gesellschaftliche Entwicklung unseres Landes nimmt – und mit Ihnen gemeinsam diskutieren. Wir freuen uns auf den Abend und die Debatte mit Ihnen!

- 18:00 Uhr *Begrüßung*
Severin Schmidt, Leiter des Landesbüros der Friedrich-Ebert-Stiftung in NRW
Susanne Fischer, Managerkreis der Friedrich-Ebert-Stiftung, Berlin
Christoph Mause, Gründer ECX.IO, Sprecher des Managerkreises NRW
- 18:15 Uhr *Impuls*
Der Aufstieg des Rechtspopulismus in Deutschland und Europa
Dr. Knut Bergmann, Leiter Kommunikation und Hauptstadtbüro beim Institut der deutschen Wirtschaft (IW), Lehrbeauftragter am Institut für Politische Wissenschaft und Soziologie, Bonn
- 18:45 Uhr *Podiumsdiskussion und Diskussion mit dem Publikum*
Die Gefahren des Rechtspopulismus für den Wirtschaftsstandort Deutschland
Daniela Jansen, Aufsichtsrätin der thyssenkrupp AG und stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende Decarbon Technologies GmbH bei der thyssenkrupp AG
Fabian Kienbaum, Co-CEO der Kienbaum Consultants International GmbH
Esther van Bebber, CEO Caritasverband für das Erzbistum Paderborn
Dr. Knut Bergmann, Leiter Kommunikation und Hauptstadtbüro beim Institut der deutschen Wirtschaft (IW), Lehrbeauftragter am Institut für Politische Wissenschaft und Soziologie, Bonn
- 20:00 Uhr *Ausklang und Imbiss*

Moderation: **Liane Bednarz**, Publizistin und promovierte Juristin mit dem Schwerpunkt Neue Rechte, Populismus und religiöse Bewegungen

Wir bitten um eine verbindliche Anmeldung per Mail bis zum 18.04.2024 an managerkreis.nrw@fes.de.

Veranstaltungsort: Düsseldorf

Organisation: Christoph Mause, Friedrich-Ebert-Stiftung, managerkreis.nrw@fes.de

Der Managerkreis der Friedrich-Ebert-Stiftung ist ein Forum für den Meinungsaustausch zwischen Entscheidungsträger_innen aus Wirtschaft und Politik. Er will dazu beitragen, den Dialog zu vertiefen und gemeinsam Lösungsansätze zu finden.

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung wenden Sie sich bitte vorab an uns. Reisekosten sind von den Teilnehmer_innen selbst zu tragen.

Wir bitten um Verständnis, dass wir am Veranstaltungstag nur Personen einlassen können, die sich vorher angemeldet haben.

Die Veranstaltung wird fotografisch begleitet. Die Teilnehmenden erklären mit der Anmeldung ihr Einverständnis, dass die Veranstalter die vor, während und nach der Veranstaltung entstandenen Fotomaterialien für Zwecke der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit nutzen.

